



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

17. Juli 2020, 29. Woche

- **Der Optimismus der deutschen Investoren und Analytiker sinkt im Juli leicht**
- **Die Europäische Zentralbank (EZB) hat die Zinssätze während ihrer Tagung erwartungsgemäß nicht verändert**

**EURUSD:** Auf dem Hauptwährungspaar ist es überwiegend dem Euro gut ergangen, der kurz bis zu 1,145 USD/EUR stärkte (die stärksten Werte seit Mitte März). Einen Teil der Gewinne hat er zwar später abgegeben, donnerstagnachmittags schlug er jedoch erneut die Richtung zum Niveau von 1,144 USD/EUR ein.

Die Statistiken von der vergangenen Woche weisen auf eine leichte Abkühlung des Optimismus der deutschen Investoren und Analytiker hin. Die Ergebnisse der ZEW-Umfrage des wirtschaftlichen Sentiments für den Juli haben nach dem dreimonatigen Wachstum einen Rückgang um 4,1 Punkte mit sich gebracht (von den 63,4 Punkten im Juni auf 59,3 Punkte). Der Einbruch war somit etwas markanter, als der Markt geschätzt hat (60,0 Punkte). Die Bewertung der derzeitigen Situation hat sich dann nur leicht verbessert, als sie von den -83,1 Punkten im Juni auf -80,9 Punkte gestiegen ist. Eine Verbesserung der Aussicht für die deutsche Wirtschaft kann zu diesem Zeitpunkt bisher nicht erwartet werden. Nach ihrem Rückgang im 1. Quartal dieses Jahres wird im zweiten Quartal mit einem viel deutlicheren Einbruch gerechnet. Laut der bisherigen Schätzung könnte es erst in der zweiten Jahreshälfte zu einer Belebung kommen (eine Verbesserung der Situation in den kommenden 6 Monaten wird von 69,5 % der Befragten im Rahmen der ZEW-Umfrage erwartet). Es wird jedoch sehr darauf ankommen, wie sich die Coronavirus-Pandemie weiter entwickeln wird. Die aktuellen Informationen weisen nämlich auf einen erneuten Anstieg der Anzahl der Covid-19-Infizierten in ausgewählten Ländern hin, die Vereinigten Staaten zum Beispiel registrieren in dieser Woche die höchste Anzahl der Neuinfizierten seit dem Beginn der Pandemie (aktuell mehr als 65 000 täglich).

Am Donnerstag fand die Tagung der Europäischen Zentralbank (EZB) statt, die die Zinssätze erwartungsgemäß nicht verändert hat. Der Leitzinssatz bleibt somit bei 0,0 %.

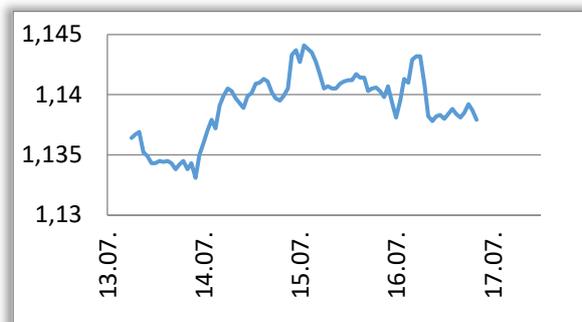
**CEE-Region:** Der Krone ist es im Verlauf der Woche mehrere Male gelungen, zu 26,60 CZK/EUR zu stärken, es überwog jedoch das Handeln in der nahen Umgebung von 26,70 CZK/EUR. Der ungarische Forint schrieb sich

gegenüber dem Euro insgesamt leichte Gewinne zu, als er die Richtung von 356 HUF/EUR zu den donnerstägigen 353 HUF/EUR eingeschlagen hat. Das Handeln des polnischen Zloty auf dem Währungspaar mit dem Euro verlief überwiegend im Bereich von 4,47-4,49 PLN/EUR. Die Polnische Zentralbank hat während ihrer Tagung die Zinssätze erwartungsgemäß ohne Änderung belassen, der Leitzinssatz bleibt somit bei 0,1 %.

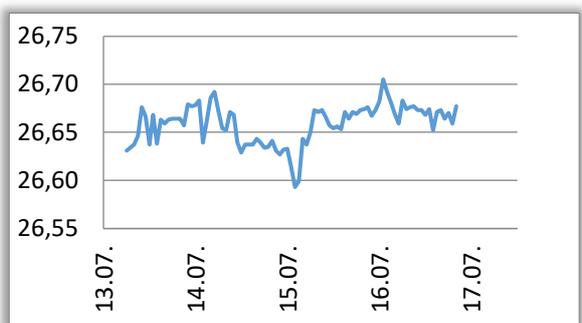
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,10	1,08	1,10	1,13
<b>EURCZK</b>	27,00	26,80	26,50	26,00
<b>EURHUF</b>	350	350	360	360
<b>EURPLN</b>	4,50	4,50	4,45	4,40

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 17.7.2020